



Beschlussvorlage 2014/004	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 31, Bauverw., Bau- u. Denkmalrecht
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Unterausschuss	16.01.2014	öffentlich

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grdst. FINr. 1065/2 der Gemarkung Rederzhausen

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Unterausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet westlich des Pallottiwegs und östlich der Staatsstraße 2379 im Stadtteil Rederzhausen. Dabei soll das Außenbereichsgrundstück FINr. 1065/2 der Gemarkung Rederzhausen in den Innenbereich einbezogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die grundstückspolitischen Ziele der Stadt Friedberg zu sichern.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Bisheriger Verfahrensverlauf:

Mit Schreiben [REDACTED] beantragte der Grundstückseigentümer [REDACTED] die Aufstellung eines Bebauungsplanes für sein Grundstück FINr. 1065/2 der Gemarkung Rederzhausen (s. Anlage 1). Die gewünschte Bebauung ist ein Einfamilienhaus sowie zwei Doppelhaushälften (s. Anlage 2).

Das Grundstück befindet sich im bauplanungsrechtlichen Außenbereich nach § 35 BauGB, ist jedoch im Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Friedberg als gemischte Baufläche dargestellt (s. Anlage 3). Würde dem Antrag gefolgt werden und ein Bebauungsplan aufgestellt werden, müsste dieser ein allgemeines oder reines Wohngebiet festsetzen und würde damit von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen. Somit wäre zusätzlich eine Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre der einfachere Weg, eine Bebauung mittels einer sogenannten Einbeziehungs- oder Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu realisieren und die Flächen mittels dieser Satzung in den Innenbereich einzubeziehen.

Allerdings sind die grundstückspolitischen Ziele der Stadt Friedberg wie bei anderen Außenbereichsflächen auch, in geeigneter Form zu sichern.

- Anlagen
1. Antragsschreiben
 2. Planung
 3. Auszug aus dem Flächennutzungs- und Landschaftsplan